

# Informationen der Grünen Liste Hirschberg

## Newsletter #36

---

### Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der GLH

Am **Donnerstag, den 28. Juli** findet nach über zwei Jahren mal wieder eine Mitgliederversammlung der Grünen Liste in Präsenz statt. Mitglieder, Freundinnen und Freunde der GLH sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur öffentlichen Mitgliederversammlung in der **Schillerschule, Saal 1. OG**, Hölderlinstraße, eingeladen. **Treffpunkt ist um 19.45 Uhr das Café Grenzenlos** im Erdgeschoss, wo uns die Vorsitzende der [Eine-Welt-Gruppe Hirschberg e.V.](#), Renate Rothe, kurz über die Aktivitäten des Vereins im neu gestalteten Eine-Welt-Lädchen informieren wird. Die Mitgliederversammlung beginnt dann um **20 Uhr**. Zur umfangreichen Tagesordnung der auf zwei Stunden angesetzten Zusammenkunft gehört ein Bericht der GLH-Fraktion aus dem Gemeinderat (siehe auch weiter unten). Im Anschluss können Mitglieder und Gäste den Fraktionsmitgliedern Fragen stellen. Weitere Tagesordnungspunkte sind Absprachen und Planungen zur zweiten Sommertour der GLH und zu Aktionen während der [Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg \(NI-Tage\)](#) vom 23. bis 26. September 2022.

### GLH zu den Themen Alte Villa, Traglufthalle und B3-Unterquerung Leutershausen

Bei der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATU) des Gemeinderates am 12. Juli wurden u.a. drei Investitionen besprochen, die in den kommenden Jahren erheblichen Einfluss auf den Hirschberger Haushalt haben werden.

#### Sanierung der alten Villa

Seit vielen Jahren, zuletzt im Frühjahr 2022, hatte die GLH gemeinsam mit der SPD-Fraktion beantragt, Geld im Haushalt für die Sanierung der denkmalgeschützten Alten Villa in den Haushalt einzustellen. Stets scheiterte dies an der Ablehnung durch die Mehrheit der Gemeinderäte. Nun endlich schlug die Verwaltung vor, die Sanierung mit einem 1. Bauabschnitt in Angriff zu nehmen und 250.000 Euro für das nächste Jahr einzuplanen, um, wie Bürgermeister Gänshirt anmerkte, „weiteren Schaden abzuwenden“. Dem pflichtete Gemeinderätin Monika Maul-Vogt bei. „Die Sanierung ist überfällig, wir wollen kein Desaster wie beim Alten Rathaus in Großsachsen erleben“, sagte sie in der Sitzung. Zudem schlug sie vor, den in etwa gleicher Höhe veranschlagten Mittelbedarf für den 2. Bauabschnitt für 2024 in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Der Beschluss zur Sanierung wurde dann einstimmig gefasst. Man dürfe die kommunalen Gebäude nicht verfallen lassen, war nun von mehreren Seiten zu hören. Die GLH-Fraktion freut sich darüber, dass diese von ihr schon lange geforderte Maßnahme nun endlich umgesetzt wird.

#### Traglufthalle auf dem Sportgelände Leutershausen

Auf der Tagesordnung stand auch die Entscheidung über den Antrag der Freien Wähler, eine Traglufthalle anzuschaffen. Als Gesamtkosten für die Anschaffung hatte die Verwaltung rund 400.000 Euro errechnet, bei jährlichen Betriebskosten von 66.000 Euro. Gemeinderat Jürgen Steinle wies darauf hin, dass eine solche Halle von Anfang an nicht notwendig war, weil das mit den Vereinen abgestimmte Hallensanierungskonzept immer mindestens 2 Spielfelder vorsah. Er betonte auch nochmals, dass die GLH-Fraktion bereits bei Antragstellung auf die immensen Energiekosten einer solchen Traglufthalle hingewiesen hatte, so dass sie nicht erst seit der jüngsten Energiekrise völlig aus der Zeit gefallen ist. Das sahen im Ergebnis dann auch alle Fraktionen so.

Die Idee einer Traglufthalle wird damit nicht weiter verfolgt. Nun soll stattdessen für die im Haushalt eingestellten 235.000 Euro die Planung der Projektidee der Jugendmannschaft der SGL, nämlich ein Multifunktionsspielfeld mit Beachhandball- und Beachvolleyballfeldern sowie ein Fitness-Parcours in Leutershausen angegangen werden.

### **Unterführung Leutershausen**

Eine erfreuliche Nachricht für alle Nutzer der Unterführung in Leutershausen: Die Unterführung soll umgestaltet und verkehrssicherer werden. Die GLH-Fraktion begrüßte dies, sah aber noch Planungsdefizite. Gemeinderat Jürgen Steinle bemängelte, dass sich die aktuelle Planung ausschließlich an Verkehrsteilnehmern ausrichte, die sich ordnungswidrig verhalten. Es sei sinnvoller, die Verkehrsführung so zu gestalten, dass die Unterführung auch gern als Alternative zur Querung der B 3 angenommen werde. Es könne nicht nur darum gehen, Hindernisse etwa mit Sperren zu errichten, sondern z.B. mit Hilfe sinnvoller Markierungen eine klare Verkehrsführung vor und in der Unterführung aufzuzeigen und so für mehr Sicherheit zu sorgen. Die Verwaltung sicherte zu, dass die Möglichkeit, mit Markierungen zu arbeiten, überprüft wird.

## **Grüne Liste Hirschberg fordert konsequentere Umsetzung der insektenfreundlichen Beleuchtung in Hirschberg**

Durch eine Änderung des Landesnaturschutzgesetzes müssen neu installierte Straßenlaternen insektenfreundlich sein. Bis 2030 müssen zudem alle bestehenden Straßenlaternen entsprechend umgerüstet werden.

Da die Gemeinde Hirschberg ihre Straßenbeleuchtung derzeit auf LED umstellen möchte, was wir sehr begrüßen, kommt diese Vorgabe gerade zur rechten Zeit. In das LED-Konzept kann so die Berücksichtigung von Insekten gleich eingearbeitet werden.

Wie wichtig die Umrüstung ist, erklärt Eberhard Aldinger, Vorstandsmitglied des Landesnaturschutzbunds: „Unzählige Insekten kreisen endlos um Straßenlaternen und andere Außenleuchten, bis sie erschöpft verenden oder gar verbrennen.“

Aber was bedeutet „insektenfreundlich“ eigentlich? Das Land gibt hier einige Hinweise, z.B.

- Warmweißes Licht (bis 3000 Kelvin) mit möglichst geringen Blauanteilen,
- So geringe Leuchtstärke wie möglich,
- Dimmfunktion, Abschirmungen, Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren,
- Strahlung grundsätzlich von oben nach unten, keine Abstrahlung zur Seite und nach oben,
- Staubdichte Leuchtgehäuse mit einer Oberflächentemperatur von max. 40° C, um das Eindringen oder Verbrennen von Insekten zu verhindern.

Das Bundesamt für Naturschutz hat in einem Leitfaden für nachhaltige Außenbeleuchtung zur Verfügung erarbeitet.

Zudem dürfen öffentliche Gebäude von April bis Ende September nachts nicht mehr angestrahlt werden, im Winter muss die Beleuchtung zwischen 22 und 6 Uhr aus sein. Ausnahmen müssen von der unteren Naturschutzbehörde genehmigt werden.

Wir erwarten von der Gemeinde Hirschberg, dass sie diese gesetzlichen Regelungen einhält. Das bedeutet zum einen, bei der Planung der Neugestaltung der Straßenbeleuchtung auf eine sparsame Beleuchtung zu achten – was in der Vergangenheit nicht immer geschehen ist. Beispielsweise ist an der B3 in Großsachsen, wo bereits vor einiger Zeit LED-Beleuchtung installiert wurde, die Leuchtstärke deutlich größer als erforderlich und auch größer als bei der früheren Beleuchtung. Zum anderen muss die Gemeinde die Anstrahlung der öffentlichen Gebäude überprüfen, anpassen und ggf. die erforderlichen Anträge bei der Naturschutzbehörde stellen.

## **Mit grünen Grüßen**

### **Der Vorstand der Grünen Liste Hirschberg**

Dr. Claudia Schmiedeberg, Arndt Weidler, Susanne Alizadeh, Manju Ludwig und Thomas Herdner

### **Kontakt & Impressum für diesen Newsletter**

Arndt Weidler  
Beethovenstraße 4  
69493 Hirschberg  
06201 873656

[kontakt@gruene-liste-hirschberg.de](mailto:kontakt@gruene-liste-hirschberg.de)